

## Sitzung des ASFG am 14.10.2008

Ergebnisse: Unterstützungsmöglichkeiten und -regelungen für ehrenamtlich Tätige in den einzelnen Fachbereichen

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
<b>Fachbereich 01</b> Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters	Behindertenpolitisches Netzwerk (01/BehinB)	Sitzungsgeld und Fahrtkosten für die Nicht-Rats- bzw- Beiratsmitglieder Durchführung eines kostenlosen VHS-Kurses zur Einführung in die Kommunalpolitik
	Arbeitsgruppen des Netzwerks, z.B. AG Sport und Menschen mit Behinderungen, AK Barrierefreies Dortmund, AG Kommunikation, Vor- und Nachbereitung des Internationalen Frauentages (01/BehinB)	
	Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie	Aufwandsentschädigung
<b>Fachbereich 7F</b> Familienprojekt	Kochtreffen	Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro für den jeweils 4-stündigen 14-tätigen Einsatz
	Lesepaten aus Kooperation mit Seniorenbüro	
	Koordination internationaler Mutter-Kind-Treff	5 Euro Aufwandsentschädigung
<b>Fachbereich 8</b> Wirtschaftsförderung Dortmund	Start2grow: 679 ehrenamtliche Coaches unterstützen die Gründer/innen in den start2grow- Wettbewerben als Expert(inn)en, Mentor(inn)en und Gutachter/innen  Weitere Auskünfte erteilt: Herr Jörg Dannenberg, 29220	jährliches Coach -the-Coach-Abend mit Essen als Anerkennung, Anerkennungsschreiben auf Anforderung, Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Gender Mainstream)
	Frau.Innovation.Wirtschaft Gleichstellung von Männern und Frauen in der Dortmunder Wirtschaft durch das Forum Frau und Wirtschaft (dffw)  Weitere Auskünfte erteilt: Frau Dr. Elvia Metze	Finanzielle Unterstützung der Vorstandstätigkeit (Geschäftsstelle)
<b>Fachbereich 10/sys</b>	Mitarbeiter engagieren sich in vielfältigen Feldern	Unterstützung durch die Dienststelle. Freistellung im Rahmen der Gleitzeitregelung.
<b>Fachbereich 33</b> StadtbezirksMarketing	Das StbM hat in jedem Stadtteil eine eigene Organisationsstruktur. Im Rahmen dieser Struktur engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für die Belange Ihres Stadtbezirks.	- Auslagererstattung - Teilnahme an Qualifikationsmaßnahmen - zur Verfügung stellen von städtischer Infrastruktur (Räume, Material, etc.)

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
<b>StadtbezirksMarketing Aplerbeck</b>	<p>Im gesamten Stadtbezirk gibt es in den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen, aber auch im privaten, individuellen Bereich viele ehrenamtlich Tätige.</p>	<p>1. Die Bezirksvertretung Aplerbeck ehrt seit mehreren Jahren einmal im Jahr 5 Ehrenamtliche. Die Personen werden in der Bezirksvertretung anhand einer Vorschlagsliste festgelegt. In den ersten Jahren wurden 50 € und eine Urkunde überreicht, seit zwei Jahren werden die silberne Ehrennadel des Stadtbezirks Aplerbeck und eine Urkunde überreicht. Die Überreichung findet in festlichem Rahmen statt.</p> <p>2. Im Rahmen des Stadtbezirksmarketings waren oder sind Ehrenamtliche in mehreren Gruppierungen tätig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lenkungsrunde Stadtbezirksmarketing</li> <li>- Sicherheitsforum</li> <li>- Interessengemeinschaft Kunst im Fenster</li> <li>- Festkomitee 100 Jahre Amtshaus</li> <li>- Festkomitee "Aplerbeck in neuem Licht sehen"</li> </ul> <p>usw.</p> <p>Besondere Förderungen, Projekte zur Anerkennung gab es bisher nicht.</p>
<b>Fachbereich 37 Feuerwehr Dortmund</b>	<p>754 Freiwillige Feuerwehrleute 261 Jugend-Feuerwehrleute 111 Feuerwehrleute in der Ehrenabteilung</p> <p>Aufgabenwahrnehmung nach Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz (FSHG)</p> <p>Allgemeine und feuerwehrspezifische Jugendarbeit</p> <p>Ehrenabteilung</p>	<p>Ausbildung und Schulung, gleichberechtigte Integration in die verschiedenen Aufgabenstellungen, Erfüllung von Pflichtaufgaben wie z.B. Brandbekämpfung, Brandsicherheitswachen (BSW)</p> <p>Durchführung von Dienstabenden, Spezielle Aus- und Fortbildung, Sportveranstaltungen und Jugendzeltlager</p> <p>Betreuung von nicht mehr einsatzdiensttauglichen Mitarbeitern/innen, persönliche Kontaktpflege zu ehemaligen Mitgliedern der FF</p> <p>Unterbringung, Ausstattung und Qualifizierung</p> <p>Als Mittel der Anerkennung und Wertschätzung kommen derzeit in erster Linie die zu verleihenden Orden und Ehrenzeichen (z.B. Feuerwehrabzeichen in</p>

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
		Silber/25jährige treue Pflichterfüllung und in Gold/35jährige Zugehörigkeit) in Betracht.
<b>Fachbereich 40 Schule</b>	Seit November 2005 werden „Senior Experts“ an Dortmunder Schulen eingesetzt. Aktuell werden 24 Dortmunder Schulen von 20 Senior Experts betreut. Die Schulleitungen werden von den Senior Experts gezielt auf die Rolle als Leiter eines selbstständigen/eigenverantwortlichen Unternehmens pädagogisch wie unternehmerisch vorbereitet (z.B. Personalentwicklung, Ressourcenmanagement, Organisationsentwicklung, Marketing). Senior Experts sind ehemalige oder aktive Unternehmer/innen und leitende Mitarbeiter/innen, die ehrenamtlich Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen weitergeben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung durch das Regionale Bildungsbüro (Geschäftsführung des Projektes, Ansprechpartner)</li> <li>-Fortbildungen durch die Stiftung Partner für Schule NRW</li> <li>- Regelmäßige Themenabende/ Fortbildungen durch interne oder externe Referenten</li> <li>- Signal Iduna als Veranstaltungspartner (attraktive Räumlichkeiten und Catering)</li> <li>- Urkunde für den ehrenamtlichen Einsatz von StA 40</li> <li>- es wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt</li> <li>- es werden keine Fahrtkosten erstattet</li> </ul>
<b>Fachbereich 41/HM Kulturbetriebe Hoesch-Museum</b>	Vorbemerkung: Das Konzept des unter der Projektleitung des MKK (Dr. Framke) 2005 eröffneten Hoesch-Museums sieht eine umfangreiche Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen vor. Der Förderverein Freunde des Hoesch Museums e.V. ist Träger des Museums. Kooperationspartner sind die Stadt Dortmund und ThyssenKrupp. Der städtische Kurator Michael Dückerhoff (zurzeit noch mit einer halben Stelle) arbeitet mit rund 65 (!) Ehrenamtlichen zusammen.	
	Tätigkeitsfelder der Ehrenamtlichen: Besucherbetreuung/Bewachung; Kassendienst, Führungen von Besuchern, handwerkliche Tätigkeiten im Museum, Verwaltungstätigkeiten, Unterstützung des Kurators bei der Programmgestaltung und bei Recherchen für Ausstellungen oder bei der Weiterentwicklung der Dauerausstellung; das Serviceteam organisiert Feiern und Bewirtung	
	Unterstützungsmöglichkeiten	Schulungen für Ehrenamtliche: bezogen auf Museumsführungen, Museumsarbeit, Sicherheit, Erste Hilfe
	Vergünstigungen	Freier Eintritt in allen städtischen Dortmunder Museen (Voraussetzung ist eine kostenlose Mitgliedschaft im Förderverein Freunde des Hoesch Museums e.V.), Versicherungsschutz für die Ehrenamtlichen während ihrer Arbeit im Museum (Voraussetzung ist eine kostenlose Mitgliedschaft im Förderverein Freunde des Hoesch Museums e.V. oder im Verein ProKultur)
	Besondere Veranstaltungen für Ehrenamtliche	Jährlich ein Sommerausflug und eine Weihnachtsfeier; Berichte über Ehrenamtliche im Jahresrückblick, Presstexte zu einzelnen Ehrenamtlichen und ihrem Einsatz im Museum

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
<b>Fachbereich 50 Sozialamt</b>	<p>Ehrenamtlicher Sozialhelferdienst (50/5)</p> <p>Der ehrenamtliche Sozialhelferdienst wurde 1980 eingerichtet. 85 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen besuchen im Auftrag der Stadt Dortmund ältere Menschen zu Hause, mit dem Ziel, Einsamkeit und Isolation entgegen zu wirken. Somit wird ein Beitrag geleistet, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ein längeres Wohnen in ihrer eigenen Wohnung zu ermöglichen. Das Tätigkeitsfeld der ehrenamtlich Tätigen umfasst z.B. Spaziergänge, Gespräche, Vorlesen. Bei den ehrenamtlich Tätigen handelt es sich um Menschen, die nicht mehr im aktiven Berufsleben stehen, so dass der ehrenamtliche Sozialhelferdienst unter dem Motto „Senioren helfen Senioren“ steht.</p>	<p>Es wird pauschal ein monatlicher Betrag i.H.v. 25,56 € als Aufwandsentschädigung gezahlt. Den ehrenamtlich Tätigen steht ein Fortbildungsangebot, das sich an die aktuellen Veränderungen anpasst (z.B. bei gesetzlichen Änderungen im SGB XII oder Veranstaltungen im Zusammenhang mit Wohnprojekten im Alter, Gesprächskreise - zum Erfahrungsaustausch, Supervisionen etc.) zur Verfügung. Die ehrenamtlich Tätigen sind dem Gemeindeunfallverband angeschlossen. Die Betreuung erfolgt durch eine eigene Koordinierungsstelle bei 50/5 – Herrn Ohlenholz –.</p>
	<p>ca. 60 ehrenamtliche Helfer zur Entlastung der hauptamtlich Beschäftigten in allen Dingen der offenen Seniorenarbeit (50/5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Spiele</li> <li>-Begleitung bei Ausflügen</li> <li>-Vorbereitung/Nachbereitung von Veranstaltungen</li> </ul> <p>Der Einsatz erfolgt in den 7 städtischen Seniorenbegegnungszentren</p>	<p>Die ehrenamtlich Tätigen erhalten lt. Grundsatzbeschluss des Rates eine Aufwandsentschädigung von monatlich 75,- € (bei 100 %iger Tätigkeit, ansonsten prozentual gestaffelt) zzgl. Fahrgeld. Zum Geburtstag und zu Weihnachten erhalten sie ein Präsent. Darüber hinaus wird einmal pro Jahr eine „Dankeschön-Feier“ (Neujahrsempfang) ausgerichtet. Für die ehrenamtlich Tätigen wird einmal pro Jahr (Sommer) ein Ausflug organisiert.</p>
	<p>Demenz-Service-Center</p> <p>Es handelt sich hier um ein niederschwelliges Betreuungsangebot in städtischen Begegnungszentren für demenziell erkrankte Menschen, das nach § 45 b SGB XI anerkannt ist. Die Betreuungszeit umfasst in der Regel 4 Stunden. Das Angebot richtet sich an Familien, die demenziell erkrankte Menschen betreuen. Aufgrund der Schwere dieser Aufgabe erleben die Angehörigen durch dieses Betreuungsangebot eine Entlastung. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der Erkrankte möglichst lange in seinem gewohnten Umfeld versorgt werden kann. Jede Gruppe wird von einer Fachkraft geleitet und betreut bis zu 9 demenziell erkrankte Menschen. Sie wird von 3 geschulten Helferinnen/Helfern unterstützt (z.B. Gespräche, Spiele, Spaziergänge, etc.). Insgesamt arbeiten ca. 50 Personen als ehrenamtliche Helferinnen/Helfer. Es gibt inzwischen 6 Betreuungsgruppen, davon</p> <p>2 im Städt. Begegnungszentrum (BG) Scharnhorst,</p>	<p>Die Helferinnen und Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 24,-€ pro Betreuungs-Nachmittag.</p>

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
	1 im Städt. BG Berghofen, 1 im Städt. BG Mengede, 1 im Städt. BG Lütgendortmund, 1 im Werk- und Begegnungszentrum Do-Hörde.	
<b>Fachbereich 51 / 4 Jugendamt</b>	Jugendleiter in Vereinen und Verbänden	Jugendleiter-Card als Legitimationsausweis für ausgebildete Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Vergünstigungsmöglichkeiten für die Jugendgruppe oder dem/die Jugendleiter/in, finanzielle Förderung der Tätigkeit freiwilliger Mitarbeiter/in (bis zu 5 € pro Veranstaltung mit Kindern oder Jugendlichen bzw. bis zu 250 € nach Abschluss der Grundausbildung oder beim Erwerb der Jugendleiter-Card), Rat und Hilfe durch das JuLeiCa-Büro
	Spielplatzpaten	Aufwandsentschädigung (55 €), Fortbildung, Rat und Hilfe, technische Unterstützung
<b>Fachbereich 52 Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund</b>		
<b>Geschäftsbereich Sport</b>	Langjährige Wahrnehmung von Funktionen in Sportvereinen	Nach § 8 der Richtlinien für Ehrungen durch die Stadt Dortmund kann Bürgern, die sich durch eine besonders herausragende und langjährige Tätigkeit um den Sport in Dortmund verdient gemacht haben, auf Antrag des StadtSportBundes Dortmund e.V. der Sportlerehrenbrief verliehen werden. Als besonders herausragende und langjährige Tätigkeit gilt z.B. die Wahrnehmung einer Funktion in einem Verein oder Sportverband über mehr als 25 Jahre.
<b>Geschäftsbereich Zoo</b>	Zoofreunde e.V. als Ehrenamtliche	Sie sammeln durch den Verein Gelder für Baumaßnahmen und erhalten als Gegenleistung freien Eintritt in den Zoo Dortmund sowie regelmäßig kostenlose Führungen und Vorträge
<b>Geschäftsbereich Parkanlagen</b>	Freundeskreis Westfalenpark	- Unterstützung bei Veranstaltungen und Angeboten des Freundeskreis - Regelmäßige Gespräche zur inhaltlichen Abstimmung der Angebote - Gärtnerische Hilfe bei Arbeiten im Skulpturengarten - Räume des Parks werden zur Verfügung gestellt  Vorstände des Vereins erhalten Ehrenkarten der Sport- und Freizeitbetriebe

Fachbereiche	Tätigkeitsfelder	Unterstützungsformen
	Freunde des Deutschen Rosariums	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei Veranstaltungen und Angeboten der Freunde des Deutschen Rosariums</li> <li>- Regelmäßige Gespräche zur inhaltlichen Abstimmung der Angebote</li> <li>- Gärtnerische Hilfe zur Erhaltung der Gesellschaft der Rosengärten</li> <li>- Räume des Parks werden zur Verfügung gestellt</li> <li>- Vorstände des Vereins erhalten Ehrenkarten der Sport- und Freizeitbetriebe</li> <li>- Schulung der Mitglieder des Freundeskreises</li> </ul> <p>Organisation von gemeinsamen Projekten innerhalb der Gesellschaft der Rosenfreunde</p>
	Freunde und Förderer des Botanischen Garten Rombergpark	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei Veranstaltungen und Angeboten des Freundeskreis</li> <li>- Regelmäßige Gespräche zur inhaltlichen Abstimmung der Angebote</li> <li>- Gärtnerische Hilfe bei Arbeiten im Skulpturengarten</li> <li>- Räume des Parks werden zur Verfügung gestellt</li> </ul> <p>Vorstände des Vereins erhalten Ehrenkarten der Sport- und Freizeitbetriebe</p>